

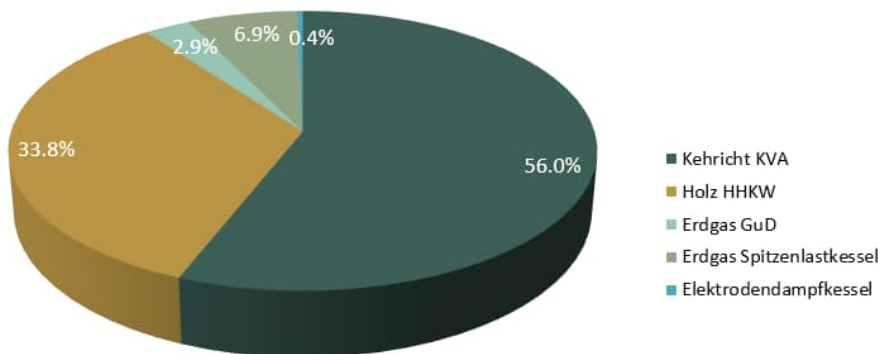
19. Februar 2026

Ökobilanzdaten 2025 der Wärme aus der Energiezentrale Forsthaus

1. Geltungsbereich

In den Ökobilanzdaten 2025 ist die in der Energiezentrale Forsthaus produzierte Wärme in Bezug auf die eingesetzten Brennstoffe und die ökologischen Merkmale erläutert. Die ausgewiesenen Werte sind für die Energiebilanz von Gebäuden und Anlagen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Energienachweis, anwendbar. Diese Werte können auch bei der Entwicklungsplanung von Erschliessungen und Überbauungen eingesetzt werden. Die Berechnungsgrundlagen stützen sich auf Lebenszyklusüberlegungen von Gebäuden und Wärmesystemen ab.

2. Brennstoffmix 2025

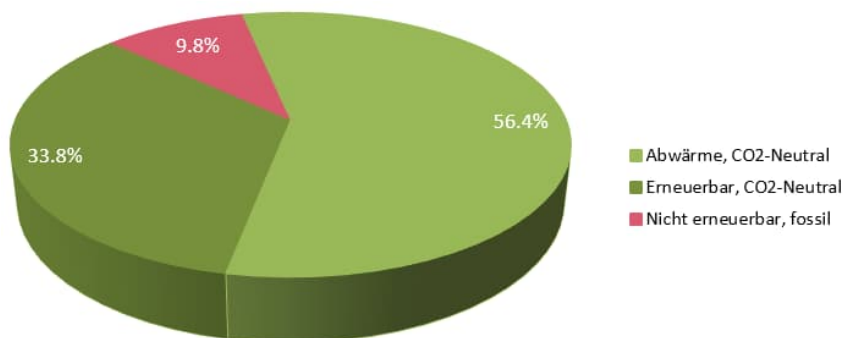


3. Erneuerbarkeit der Wärme

Für die Berechnung der Erneuerbarkeit gibt es verschiedene Definitionen und Grundlagen. Folgende Definitionen liegen unseren Berechnungen zugrunde (siehe 6. Quellen für Details zu den referenzierten Dokumenten):

- Energie aus Holz gilt als 100% erneuerbar und CO₂-neutral (Holzheizkraftwerk, HHKW).
- Abwärme aus industriellen Prozessen, insbesondere auch Abwärme aus der Kehrichtverwertung (KVA) gilt als gleichwertig zu erneuerbarer Energie und ist ebenfalls CO₂-neutral (siehe Faktenblatt Abwärme des BFE). Der Elektrodendampfkessel (EDK) wird im Rahmen des Regelenergiemanagements eingesetzt, die dabei produzierte Wärme wird ebenfalls als Abwärme bilanziert.
- Wärme aus erdgasbetriebenen Spitzenlastkesseln und aus Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (GuD) wird als fossile, nicht erneuerbare Energie ausgewiesen (siehe Faktenblatt Abwärme des BFE).

Aus diesen Definitionen ergibt sich folgende Zusammensetzung der Wärme aus der Energiezentrale Forsthaus:



4. Gewichtungsfaktor gemäss EnDK

Gemäss den Nationalen Gewichtungsfaktoren für die Beurteilung von Gebäuden wird der Gewichtungsfaktor von Fernwärme in Abhängigkeit vom fossilen Anteil im Energiemix festgelegt. Den niedrigsten Gewichtungsfaktor von 0.4 hat Fernwärme mit einem fossilen Anteil von $\leq 25\%$. In diesem Sinne hat die Wärme der Energiezentrale Forsthaus für das Jahr 2025 einen Gewichtungsfaktor von 0.4.

5. Ökobilanzdaten

Die Berechnung der Ökobilanzdaten stützt sich auf die «Ökobilanzdaten im Baubereich» der KBOB, Ausgabe 2022, und die SIA-Richtlinie 380:2022 «Grundlagen für energetische Berechnungen von Gebäuden» ab. Die Netzverluste betragen im Berichtsjahr 14.5%, die Berechnung erfolgte mit dem Fernwärmerechner unter treeze.ch. Alle Werte beinhalten neben den direkten betrieblichen Umweltauswirkungen auch die «graue» Umweltbelastung für die Bereitstellung von Brennstoff und Wärmesystemen sowie die Wirkungsgradverluste.

5.1 Zusammenfassung der Daten 2025

Ökofaktor	Wert	Einheit
Primärenergiefaktor nicht erneuerbare Energie	0.172	---
Primärenergiefaktor gesamte Energie	0.583	---
Treibhausgasemissionsfaktor	33.0	kg CO ₂ -eq pro MWh Fernwärme
	0.0091	kg CO ₂ -eq pro MJ Fernwärme
Umweltbelastungspunkte	63'000	UBP pro MWh Fernwärme
	17.5	UBP pro MJ Fernwärme
Gewichtungsfaktor gemäss EnDK	0.4	---

5.2 Erläuterungen

Die Primärenergie bezeichnet die gesamte Energiemenge, die für die Bereitstellung einer Nutzenenergieeinheit aufgewendet wird, inklusive die grauen Umweltbelastungen von Brennstoffen und Wärmesystemen. Die Treibhausgasemissionen umfassen neben dem CO₂ auch die anderen treibhauswirksamen Gase, die bei der Verbrennung eines Brennstoffs sowie bei der Bereitstellung von Brennstoff und Wärmesystem entstehen. Die Umweltbelastungspunkte beziehen sich auf die Methodik der ökologischen Knappheit des Bundesamtes für Umwelt.

6. Quellen

- Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/2022. Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB.
- Grundlagen für energetische Berechnungen von Gebäuden. SIA 380:2022.
- Faktenblatt Abwärme. Bundesamt für Energie BFE, 1.1.2018.
- Nationale Gewichtungsfaktoren für die Beurteilung von Gebäuden. Konferenz Kantonalen Energiedirektoren, 4.2.2016.